

Die Bahn liegt am nördlichen Stadtrand, ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln leider schlecht zu erreichen. Im Jahr 2002 eröffnet, gehört sie neben Bro Park (Stockholm) und Jägersro (Malmö) zu den Dauerveranstaltern. Mein erster Besuch dort datiert aus dem Jahr 2003, viel hat sich seitdem nicht verändert, Pläne für den Bau einer Tribüne konnten bisher nicht realisiert werden. Obwohl man viel tut, um Leute zu locken, Eintritt und der Parkplatz sind kostenlos, das Programmheft gibt es obendrein gratis, finden an einem normalen Samstag-Nachmittag nur wenige Leute auf die Bahn. In der Hauptsache sind das Familien, die zum Picknick kommen. Auch hier war kein einziger Wettshalter geöffnet, gespielt werden konnte nur über die Smartphone-App des schwedischen Totos. Bei so wenig Leuten kommt kaum Stimmung auf – sehr traurig, denn eigentlich kenne ich die Schweden aus früheren Jahren als begeistertes Rennsportpublikum, aber das ist heutzutage wahrscheinlich nur noch bei den ganz großen Trabrenntagen der Fall.



Eingang



Zuschauerbereich. Bei den Holzbauten handelt es sich um die verwaisten Totohäuschen, in den Zelten war die Gastronomie untergebracht.



Richterturm und Zuschauerbereich von der anderen Seite



Blick auf die Zielgerade



Eindrücke vom Führing





Es geht in Richtung Geläuf.



Aufgalopp auf der Sand-Trainingsbahn



Start



Das Feld kommt die Zielgerade herauf...



...ist an der 200-Meter-Marke



Endkampf



Zieleinlauf



Auch ein Hürdenrennen stand auf dem Programm



Abgesattelt wird im Führring.



Das Siegerfoto wird geschossen.